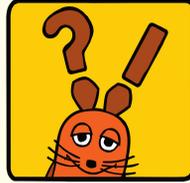


Frag doch mal ... die Maus!

Daniela Nase

FRAG

doch mal...



Deutschlandreise

Mit Illustrationen von
Antje von Stemm



cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

*Unser herzlicher Dank gilt Joachim Lachmuth
von der Redaktion der »Sendung mit der Maus«.*

Umwelthinweis:

Dieses Buch wurde auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

1. Auflage 2008

© 2008 cbj, München

© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup licensing GmbH

Die Sendung mit der Maus® WDR

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Anette Reiter

Innenillustrationen und Karte: Antje von Stemm,
vermittelt durch die Agentur Susanne Koppe, Hamburg

Mausillustrationen: Ina Steinmetz

Bildredaktion: Annette Mayer

Umschlagkonzeption: schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München

AR · Herstellung: WM

Layout und Satz: Sabine Hüttenkofer und Lea Scheiter, Großdingharting

Reproduktion: Wilhelm Vornehm PRE MEDIA, München

Druck: Mohn Media, Gütersloh

ISBN: 978-3-570-13454-2

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt

1. Eine Reise durch Deutschland

Einleitung: Deutschland 11

Die Bundesländer

Baden-Württemberg 16

Bayern 21

Berlin 27

Brandenburg 32

Bremen 37

Hamburg 41

Hessen 46

Mecklenburg-Vorpommern 52

Niedersachsen 57

Nordrhein-Westfalen 63

Rheinland-Pfalz 69

Saarland 74

Sachsen 79

Sachsen-Anhalt 84

Schleswig-Holstein 89

Thüringen 95

2. Frag doch mal ... die Maus! Kinderfragen und mausschlaue Antworten rund um Deutschland



Geschichte und Politik

Wer baute die ersten Wasserleitungen in Deutschland? 102

Warum gibt es in Deutschland keine Könige mehr? 106

Wie funktioniert die Regierung von Deutschland? 110

Was ist ein Rosinenbomber? 115

Warum liegen auf einem Grab in Potsdam
immer Kartoffeln? 119

Stadt, Land, Fluss

Wo kommen in Deutschland die Berge her?	123
Wie heißt der kürzeste Fluss Deutschlands und wo entspringt er?	128
Wo ist die tiefste Schlucht?	132
Wie heißt die Gegend mit mehr als 1000 Höhlen?	135
Auf welchem Berg im Bayerischen Wald kann man Edelsteine finden?	139
Was ist die Stinksteinwand?	142

Menschen, Bräuche und Berufe

Welcher Beruf wird in Deutschland von nur 750 Männern ausgeübt und das schon seit 550 Jahren?	144
Sind Fastnacht und Karneval dasselbe und warum werden sie gefeiert?	149
Warum sagt man in Norddeutschland auch nachmittags »Moin, Moin«?	153
Was ist Jodeln?	157
Was ist der häufigste Nachname in Deutschland und was bedeutet er?	159
Was ist die Schaffermahlzeit?	165
Wo steht der höchste Maibaum Deutschlands?	168

Tiere und Natur

Wie viele verschiedene Tierarten leben in Deutschland?	172
Welches Tier ist am giftigsten?	175
Was ist am Wattenmeer so einmalig?	179
Wo gibt es in Deutschland den meisten Regen und wo scheint am häufigsten die Sonne?	184
Was ist Föhn und wo in Deutschland gibt es ihn?	188

Gebäude und Bauwerke

Auf welcher Kirche sitzt ein goldener Spatz?	192
Wie viele Burgen gibt es in Deutschland und welche ist die größte?	196
Warum sind in Norddeutschland die Häuser reetgedeckt?	200
Wo findet man den Himmelsstürmer?	203
Wie kommt der Daumen des Teufels in den Löwenkopf am Aachener Dom?	206

Allgemeines und Kurioses

Was sind Nonnenfürzle?	208
Wo findet man das lauteste Echo der Welt?	211
Wer ist der Wolpertinger?	213
Wo dürfen Kühe Boot fahren?	216
Wo findet man Hühnergötter, Klappersteine, Donnerkeile und Katzensgold?	218
Was ist die Rosstrappe?	222
Danksagung und Bildnachweis	224



Niedersachsen

Hessen

Bremen

Eine Reise
durch



Berlin

Rheinland-Pfalz

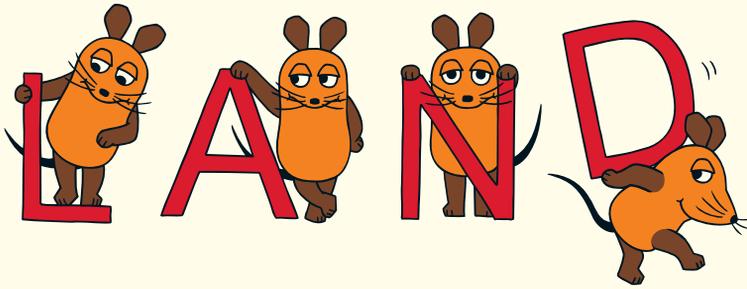
Sachsen-Anhalt

Bayern

Thüringen

Sachsen
Nordrhein-Westfalen
Saarland

Baden-Württemberg



Mecklenburg-Vorpommern
Schleswig-Holstein

Hamburg

Brandenburg



Deutschland



Deutschland, ein Land mit Menschen in Lederhosen und Dirndl, die sich von Schweinebraten, Sauerkraut und Knödeln ernähren. Dass das nur ein Vorurteil ist, erkennt jeder, der dieses Buch in der Hand hält, wenn er an sich hinuntersieht: Nur die wenigsten tragen in diesem Moment eine Tracht. So sehen also schon mal nicht alle Deutschen aus.

Den typischen Deutschen haben wir auch nicht gefunden, als wir uns näher mit Deutschland beschäftigt haben. In der »Sendung mit der Maus« hatten wir euch gebeten, uns all eure Fragen zu Deutschland zuzusenden. Dabei kamen viele interessante, oft auch knifflige und witzige Fragen heraus. Um Antworten darauf zu finden, haben wir uns auf eine aufregende Reise durch ganz Deutschland begeben.

Weil eure Fragen aber manchmal sehr speziell sind, beginnen wir das Buch mit einem allgemeinen Überblick über die einzelnen **BUNDESLÄNDER**. Davon gibt es 16 und die sind ziemlich unterschiedlich. Das kann man schon erkennen, wenn man sich Deutschland mal von oben, zum Beispiel aus einem Flugzeug ansieht. (Alle, die gerade kein Flugzeug in Reichweite haben, nehmen jetzt am besten die **DEUTSCHLANDKARTE** aus diesem Buch zur Hand.)



Als Erstes erkennt man die unterschiedlichen **LANDSCHAFTEN**. Im Norden ist das Land sehr flach und das Meer schwappt an die Ufer der Küste, in der Mitte wird es deutlich hügeliger und im Süden sieht man große Gebirge. Entsprechend leben die Menschen sehr unterschiedlich. In manchen Gegenden gedeihen Obst, Gemüse und Getreide sehr gut und die Menschen betreiben Landwirtschaft. In den Alpen und an der Küste klappt es mit dem Ackerbau nicht so gut, dafür kommen aber viele Urlauber, um im Meer zu baden oder in den Bergen Ski zu fahren und zu wandern. Entsprechend arbeiten dort viele Menschen in Hotels und Restaurants oder vermieten Sonnenschirme oder Skier. Aus dem Flugzeug kann man aber auch Fabriken sehen, in denen zum Beispiel Autos oder Medikamente hergestellt werden. Und in den Bürohäusern brüten Menschen über Bauplänen oder den neuesten Zahlen einer Bank.

In den folgenden Kapiteln über die Bundesländer werden wir deshalb auch gucken, wie die verschiedenen Landschaften aussehen und wo die Menschen arbeiten. Oft hängt das eng miteinander zusammen.

In den einzelnen Bundesländern gibt es sehr unterschiedliche **MENSCHEN**. Das liegt auch daran, dass Deutschland früher aus sehr vielen kleinen Staaten bestand, in denen verschiedene Völker lebten. Das macht sich heute noch bemerkbar, wenn ein Norddeutscher zum Beispiel nach Bayern kommt, dort mit »moin, moin« grüßt und ihm ein »Grüß Gott« entgegenschallt. Was es damit auf sich hat, klären wir in diesem Buch genauso, wie wir **BRÄUCHE, FESTE** und **BESONDERHEITEN** aufspüren, die es oft seit Jahrhunderten nur in ganz bestimmten Teilen Deutschlands gibt.



Jedes Bundesland hat eine eigene **LANDESREGIERUNG** mit einem Regierungschef. Die werden von den erwachsenen Bürgern des Bundeslandes gewählt. Die Länderregierungen beschäftigen sich mit all dem, was in ihrem Land passiert. Also zum Beispiel damit, was in den Schulen gelernt werden soll. Da kann es dann auch von Bundesland zu Bundesland Unterschiede geben.

Neben den Regierungen in den einzelnen Ländern gibt es auch noch die **BUNDESREGIERUNG**. Die hat ihren Sitz in der Hauptstadt Berlin. An ihrer Spitze steht der Bundeskanzler beziehungsweise die Bundeskanzlerin. Die Bundesregierung kümmert sich um die Dinge, die alle Bürger in Deutschland betreffen. Das sind zum Beispiel die Außenpolitik, also der Kontakt zu anderen Ländern, oder die Verteidigung Deutschlands durch Soldaten.

→ **Jedes Bundesland hat sein eigenes Wappen** und natürlich hat auch die Bundesrepublik Deutschland ein **WAPPEN**. Das könnt ihr oben auf Seite 11 sehen. Es zeigt einen schwarz-roten Adler auf goldenem Grund. Der Adler gilt als König der Lüfte und steht für Mut und Kraft. Er ist eines der ältesten Wappensymbole der Welt. Von den Römern übernahm Karl der Große um das Jahr 800 nach Christus diesen Raubvogel als Zeichen seiner kaiserlichen Macht und ließ einen metallenen Adler an seinem Palast in Aachen anbringen. Auch wenn die Machthaber im Gebiet des heutigen Deutschlands seitdem noch oft wechselten und der Adler als Wappentier im Laufe der Jahre des Öfteren seine Bedeutung und auch sein Aussehen veränderte, ist er doch bis heute das Wappentier Deutschlands geblieben. Wer sich das Wappen genau ansieht, kann auch erkennen, dass Adler und Hintergrund in den Farben der Nationalflagge gestaltet sind: schwarz, rot und gold.

Den **BUNDESADLER** findet ihr an vielen Orten: Er hängt im Bundestag in Berlin, ist in eurem Pass abgebildet und auch auf den deutschen Ein- und Zwei-Euromünzen zu finden. Euro – der Name verrät es schon: Deutschland liegt mitten in Europa. Und in fast allen europäischen Ländern bezahlt man seit 2002 mit dieser einheitlichen Währung.

➔ **Deutschland in den Grenzen, wie ihr sie auf unserer Deutschlandkarte seht, ist noch sehr jung.** Es besteht in dieser Form erst seit dem 3. Oktober 1990. Damals trat die Deutsche Demokratische Republik (DDR) der Bundesrepublik Deutschland (BRD) bei. Damit wurde die Trennung der beiden deutschen Staaten beendet. Sie war nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 entstanden. Damals konnten sich die Sieger des Krieges (USA, Großbritannien, Russland und Frankreich) nicht auf eine gemeinsame Politik im besiegten Deutschland einigen. Das führte letztlich zu einer Teilung des Landes in zwei unabhängige Staaten, die erst durch die **WIEDERVEREINIGUNG** am 3. Oktober 1990 beendet wurde.

So, bevor es gleich mit den einzelnen Bundesländern losgeht, lösen wir noch eine grundsätzliche Frage, nämlich warum Deutschland eigentlich **DEUTSCHLAND** heißt?



Das Wort »deutsch« leitet sich vom althochdeutschen »diutisc« ab, das schon vor über 1200 Jahren gebräuchlich war und so viel bedeutet wie »dem Volk eigen«. Man meinte damit die Sprache, die das germanische Volk sprach. »Deutsch« bezeichnete erst einmal kein Land, und auch kein Mensch sagte über sich, er sei »deutsch« oder wie es damals hieß »diutisc«. Die Bezeichnung »diutisc« wurde vor allem in Büchern benutzt, wenn man über das einfache Volk und seine Sprache berichtete.



Ungefähr 300 Jahre später spricht man schon von »diutischi liute«, also »deutsche Leute«, und auch von »diutsche lant«, »deutsche Lande«. Das klingt jetzt schon ziemlich nach »Deutschland«, aber aufgepasst: »Deutsche Lande« ist die Mehrzahl. Es sind mehrere verschiedene Gebiete, in denen deutsche Leute wohnen, also Menschen, die deutsch sprechen. Es ist aber nicht ein Land, in dem zum Beispiel überall die gleichen Gesetze gelten und um das

→ herum eine einzige Außengrenze verläuft. **Aber eine entscheidende Veränderung in der Bedeutung des Begriffes hat sich bereits ergeben: Er bezeichnet jetzt nicht mehr nur die Sprache, sondern schon das Volk, also die Menschen.**

Es dauert aber noch viele hundert Jahre, genau genommen bis 1871, bis man das erste Mal von »Deutschland« spricht. Damals fasste man die meisten deutschsprachigen Gebiete zu einem Staat zusammen, der den Namen **DEUTSCHES REICH** erhielt.

Das Rätsel um »Deutschland« wäre gelöst, aber für alle, die Dietmar, Dieter oder Dietrich heißen, haben wir noch eine kleine Zugabe: Auch in »diet« ist das alte Wort für »Volk« enthalten. Ihr kommt also aus dem Volk der Deutschen.



Baden- Württemberg



Baden-Württemberg liegt von allen 16 Bundesländern im Alphabet an erster Stelle. Deshalb haben wir dort bei der Landesverwaltung auch zuerst nach der Bedeutung des Wappens gefragt und gleich etwas Wichtiges erfahren: **LANDESWAPPEN** sind etwas ganz Besonderes und man darf sie nicht einfach – so mir nichts dir nichts – in einem Buch abbilden. Dafür braucht man eine offizielle Genehmigung. Das liegt daran, dass ein Wappen, genauso wie die Flagge, ein Land repräsentiert. Wer also das Landeswappen benutzen möchte, der muss nachfragen. Das haben wir getan und tatsächlich von allen 16 Bundesländern die Erlaubnis erhalten, das jeweilige Landeswappen abzubilden.

Am Wappen von Baden-Württemberg kann man erkennen, dass dieses Bundesland nicht immer eine Einheit war. Links stützt der **WÜRTEMBERGISCHE HIRSCH** das goldene Schild und rechts der **BADISCHE GREIF**, ein Fabelwesen. Sie sind die Hüter des Landes, das 1952 nach einer Volksabstimmung aus den Teilen Baden, Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden gegründet wurde. Die früheren Wappen dieser Gebiete findet man oben, in der Mitte der Wappenkrone. Das Wappen von Baden-Württemberg symbolisiert aber nicht nur die Einheit von Baden und Württemberg, sondern erinnert auch an die Geschichte. Deshalb sieht man in der Mitte drei schreitende Löwen. Sie sind das Zeichen der **STAUFER**. Das war ein altes, mächtiges Adelsgeschlecht, das

im Mittelalter in Europa herrschte. Ihren Namen leiteten die Stauer von ihrer Stammburg Hohenstaufen ab, deren Ruinen man noch heute bei Göppingen sehen kann.

Dass Baden-Württemberg aus unterschiedlichen Gebieten zusammengesetzt ist, kann man auch hören. »Wir können alles. Außer Hochdeutsch« ist der Werbespruch des Landes – und er stimmt. Hochdeutsch hört man selten, aber dafür im Norden des Landes **FRÄNKISCH** und im Süden **ALEMANNISCH**. Das sind aber nur die Oberbezeichnungen der Dialekte. In jeder Region wird der Dialekt wieder etwas anders gesprochen und hat dann auch einen eigenen Namen. Zum Alemannischen gehören zum Beispiel Dialekte wie Schwäbisch und Badisch.

DIALEKTE sind etwas für Einheimische. Wer nicht aus der Gegend kommt, kann in Baden-Württemberg schon beim Lesen der Speisekarte verzweifeln. Oder wisst ihr, was Brägele, Bubenspitze, Flädle, Knöpfle, Kracherle, Riebele, Ofenschlupfer, Schäufler oder Schlosserbuben sind? Hier heißt es mutig sein und ausprobieren oder ein Wörterbuch zum Essen mitnehmen.

Hochdeutsch können die Baden-Württemberger also meist nicht. Aber alles andere – behaupten sie selbstbewusst. In einer Sache sind sie tatsächlich ganz groß: im Erfinden. Der erste Skilift, der Dübel, die Dauerwelle und der erste Benzinmotor wurden hier erdacht. Und auch heute gibt es in Baden-Württemberg die meisten neuen **ERFINDUNGEN**. Wie wichtig manche Entwicklung war, zeigt das Beispiel des Benzinmotors von Gottlieb Daimler und Karl Benz. Noch heute ist Baden-Württemberg das Land der Autobauer und viele Menschen arbeiten in diesem Bereich.



Karl und Berta Benz auf ihrem Automobil »Benz Victoria«



→ Die Baden-Württemberger sind ehrgeizig und liegen manchmal sogar miteinander im Wettstreit. Zum Beispiel um die Frage, wo der höchste Baum Deutschlands wächst. Seit 1997 werden regelmäßig zwei Douglasien, das sind Nadelbäume, in Eberbach (Odenwald) und Emmendingen (Südbaden) vermessen. Im Moment liegt Eberbach vorne. Hier steht mit über 62,45 Metern der höchste Baum Deutschlands. Nur 1,94 Meter kleiner ist der Baum in Emmendingen.

Und noch ein Rekord: Auch der größte See Deutschlands liegt in Baden-Württemberg. Es ist der **BODENSEE**. Seine Ufer sind fruchtbar, das bedeutet, hier wachsen Pflanzen wie zum Beispiel Obstbäume und Weinreben ganz besonders gut. Das wussten schon die Steinzeitmenschen und errichteten deshalb am Ufer des Sees ein Pfahldorf. Wie die Menschen dort vor 6000 Jahren ihre Häuser bauten und lebten, kann man noch heute im Pfahlbautenmuseum in Unteruhldingen besichtigen. Wer einmal frei lebenden Affen begegnen will, ist am Bodensee auch richtig. Auf dem Affenberg Salem leben 200 Berberaffen, deren Vorfahren ursprünglich in Marokko lebten, ganz ohne Zäune und Absperungen. Wer durch den Wald spaziert, wird sie treffen.



Pfahlbauten im Bodensee

Wen es in Baden-Württemberg eher hoch hinaus zieht, der sollte in den **SCHWARZWALD** fahren. Hier liegt der höchste Berg des Landes, der Feldberg (1493 m). Aber nicht nur wegen des Berges ist der Schwarzwald bei Touristen beliebt: Hier werden seit 280 Jahren Kuckucksuhren gebaut. Dass jede volle Stunde ein Kuckuck ruft, ist übrigens nur einem Missgeschick zu verdanken. Eigentlich wollte der Erfinder der Kuckucksuhr, dass ein Hahn mit seinem Kikeriki zur vollen Stunde kräht. Ihm gelang der Ton aber nicht richtig. Es klang immer eher nach einem Kuckuck. Und deshalb verkündet noch heute ein Kuckuck und kein Hahn die volle Stunde.

In einigen Gemeinden des Schwarzwaldes kann man an Festtagen  etwas Besonderes beobachten: **Frauen tragen dann zu ihrer Tracht einen weißen Strohhut, auf den acht Wollkugeln aufgenäht sind.** Die Kugeln heißen Bollen und der Hut entsprechend Bollenhut. Das handgefertigte Kunstwerk ist ganz schön schwer: Bis zu zwei Kilo tragen die Frauen damit auf ihrem Kopf. Die Bollen gibt es in zwei Farben: Unverheiratete Mädchen haben rote, verheiratete Frauen schwarze Bollen auf dem Hut.

Für Höhlenfans ist die **SCHWÄBISCHE ALB** der richtige Ort. Die Berge sind durchlöchert wie ein Schweizer Käse. Das liegt daran, dass sie aus Kalk bestehen. Kalk lässt sich durch Wasser leicht lösen und so haben unterirdische Bäche die Berge nach und nach ausgehöhlt. Es gibt dort lange unterirdische Gänge und Seen, riesige Hallen und Tropfsteinhöhlen. In den Höhlen wurden nicht nur Skelette, Werkzeuge und Schnitzereien von Steinzeitmenschen gefunden, sondern auch die Knochen eines der gefährlichsten Raubtiere der Steinzeit, des Höhlenbären. In einer Höhle fand man 30 Bärenskelette, die bis zu 20 000 Jahre alt waren.



Wer sich gerne gruselt, sollte also die Taschenlampe einpacken und nach Sonnenbühl fahren. Dort in der Bärenhöhle kann man den Skeletten der Höhlenbären begegnen.

Übrigens sind:

Brägele = Bratkartoffeln
Bubenspitzle = Schupfnudeln
Flädle = Pfannkuchen
Knöpfle = runde Spätzle
Kracherle = geröstete Weißbrotwürfel
Riebele = größere Spätzle in der Suppe
Ofenschlupfer = süßer Auflauf
Schäufle = Schweinefleisch aus der Schulter
Schlosserbuben = mit Marzipan gefüllte
Backpflaumen in Teig



Hauptstadt: **Stuttgart**

- **Größe:** 35 752 km², das entspricht ca. 4,9 Mio. Fußballfeldern
- **Einwohner:** ca. 10,8 Mio.
Kinder von 0–14: ca. 1,6 Mio.
Jugendliche von 15–18: ca. 378 000
- **Höchster Berg:** Feldberg, 1493 m
- **Größter See:** Bodensee, 535,9 km²
- **Längster Fluss:** Rhein, fließt 437 km durch Baden-Württemberg
- **Höchster Baum:** 62,45 m

Bayern



Bayern – das verbinden viele mit der angeblich schönsten Nebensache der Welt: Fußball. Schließlich hat der **FC BAYERN MÜNCHEN** am häufigsten den Deutschen Meistertitel gewonnen und ist damit der erfolgreichste Fußballverein Deutschlands. Dennoch ziert das bayerische Landeswappen kein Fußball, auch wenn das die Bayernfans unter euch sicher gerne hätten. Das bayerische Staatswappen erzählt vielmehr etwas über die Geschichte des Bundeslandes.

Was man schon beim Wappen von **BADEN-WÜRTTEMBERG** sehen konnte, trifft auch auf das Staatswappen von Bayern zu: Wenn im Wappen mehrere einzelne Wappen zu sehen sind, dann ist das Bundesland aus verschiedenen, früher eigenständigen Regionen zusammengesetzt. Der goldene Löwe auf schwarzem Grund steht für die **OBERPFALZ**, die rot-weißen Spitzen für **OBER-, MITTEL- UND UNTERFRANKEN**, der blaue Panther für **OBER- UND NIEDERBAYERN** und die drei schwarzen Löwen für **SCHWABEN**. Dass alle vier Teile nun gemeinsam zu Bayern gehören, sollen die weiß-blauen Rauten in der Mitte des Wappens zeigen.

Genau genommen heißt das Land **»FREISTAAT BAYERN«**. Freistaat bedeutet aber nicht, dass Bayern eine Sonderrolle in Deutschland spielt, dort die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland nicht gelten oder Ähnliches. Auch wenn die Bayern ihre Eigenständigkeit und ihr Selbstbewusstsein gerne mit den





Daniela Nase

Frag doch mal die ... Maus! - Deutschlandreise

Gebundenes Buch, Pappband, 224 Seiten, 16,5 x 24,0 cm
ISBN: 978-3-570-13454-2

cbj

Erscheinungstermin: September 2008

Wenn Kinder Fragen stellen und Erwachsene nicht weiter wissen, heißt es: „Frag doch mal ... die Maus!“

Die großen Antwortbücher zur Frageaktion der „Sendung mit der Maus“.

Was interessiert Kinder wirklich? Das wollte die Maus in einer groß angelegten Frageaktion erfahren. Mehr als 75.000 Fragen sind in der Redaktion eingegangen. Beantwortet wurden sie aber nicht nur in der „Sendung mit der Maus“, sondern auch in den großen „Frag doch mal ... die Maus!“- Sachbüchern.

Kinder stellen Fragen zu Gott und der Welt, in der sie leben. Eine Welt, in der ihre Freunde im Kindergarten und der Schule oft anderen Religionen angehören als sie selbst. Glauben alle Menschen an einen Gott? Was geschieht in einer Synagoge? Warum gibt es in Indien heilige Kühe? Verdient der Papst auch Geld? Kinder wollen es wissen!

Leicht verständliche und unterhaltsame Antworten erklären Traditionen, Werte und Inhalte des Christentums und anderer Weltreligionen. Dabei ist ein Standardwerk entstanden, das Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der einzelnen Glaubensrichtungen aufzeigt und auf diese Weise für Verständnis und Toleranz wirbt.

- Mausschlaue Antworten auf die wichtigsten Kinderfragen
- Mit liebevollen Illustrationen von Antje von Stemm
- Das ideale Geschenkbuch für neugierige Kinder

Warum sagt man in Norddeutschland auch nachmittags „Moin, Moin“? Wie funktioniert die deutsche Regierung? Und wo kommen die Berge her? Kinder wollen alles wissen über das Land, in dem sie leben. Und wer könnte ihre Fragen besser beantworten als – die Maus! Sie hat sich schlaue gemacht und weiß jetzt sogar, was „Nonnenfürzle“ sind oder wo genau man das lauteste Echo der Welt finden kann.

Dieses Buch versammelt neben allen wissenswerten Informationen zu Geschichte, Politik, Natur und Geografie allerhand Interessantes zu den Menschen, ihren Bräuchen und Berufen. Ergänzt werden die unterhaltsamen Antworten durch ein informatives Bundesländer-Lexikon mit den wichtigsten Daten, Fakten und landesspezifischen Besonderheiten.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE

- Das Standardwerk zum Thema Deutschland für die ganze Familie
- Mit großer Deutschlandkarte zum Herausnehmen

[Der Titel im Katalog](#)